



Alpine Space Ventures Management GmbH

München

Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2023 bis zum 31.12.2023

Bilanz

Aktiva		
	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Anlagevermögen	38.848,50	10.445,00
B. Umlaufvermögen	1.869.064,11	330.437,62
C. Rechnungsabgrenzungsposten	6.644,56	1.727,16
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag		15.809,69
Aktiva	1.914.557,17	358.419,47
Passiva		
	31.12.2023 EUR	31.12.2022 EUR
A. Eigenkapital	818.208,43	0,00
B. Rückstellungen	417.400,43	22.895,00
C. Verbindlichkeiten	678.948,31	335.524,47
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	678.948,31	335.524,47
Passiva	1.914.557,17	358.419,47

Anhang

Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die Alpine Space Ventures Management GmbH ist zum 31. Dezember 2023 eine Kleinstkapitalgesellschaft im Sinne des § 267a Abs. 1 HGB, stellt ihren Abschluss jedoch vor dem Hintergrund des § 45 KAGB auf Grundlage der Bilanzierungs- und Bewertungsvorschriften des Handelsgesetzbuches für kleine Kapitalgesellschaften auf. Von den größenabhängigen Erleichterungen für den Anhang nach § 288 Abs. 1 HGB wurde teilweise Gebrauch gemacht.



Angaben zur Identifikation der Gesellschaft laut Registergericht

Firmenname laut Registergericht:	Alpine Space Ventures Management GmbH
Firmensitz laut Registergericht:	München Registereintrag: Handelsregister
Registergericht:	München
Register-Nr.:	HRB 259649

Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Die Gliederung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt nach § 266 und § 275 HGB. Die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter der Beachtung der nachfolgend dargestellten Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze aufgestellt:

Die immateriellen Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die Finanzanlagen sind mit Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten angesetzt und bewertet. Soweit erforderlich, wird der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert bei voraussichtlich dauernder Wertminderung angesetzt.

Vorräte werden zu Anschaffungskosten zuzüglich Anschaffungsnebenkosten angesetzt und bewertet. Soweit erforderlich, wird der am Bilanzstichtag vorliegende niedrigere Wert bei voraussichtlich dauernder Wertminderung angesetzt.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt und unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Guthaben bei Kreditinstituten wurden zu ihrem Nennwert angesetzt.

Forderungen, Verbindlichkeiten und Guthaben bei Kreditinstituten in Fremdwährung werden nach § 256a HGB grundsätzlich mit dem Devisenkassamittelkurs am Abschlussstichtag bewertet. Bei einer Restlaufzeit von einem Jahr oder weniger erfolgt keine Anwendung des Anschaffungskostenprinzips bzw. Imparitätsprinzips nach §§ 253 Abs. 1 bzw. § 252 Abs. 1 Nr. 4 HGB.

Als aktive Rechnungsabgrenzungsposten sind Auszahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Aufwand für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken in ausreichender Höhe berücksichtigt. Die Bewertung erfolgt mit dem nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag. Künftige Preis- und Kostensteigerungen werden berücksichtigt, sofern ausreichende objektive Hinweise für deren Eintritt vorliegen.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Als passive Rechnungsabgrenzungsposten sind Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag angesetzt, soweit sie Ertrag für einen bestimmten Zeitraum nach diesem Zeitpunkt darstellen.

Angaben zur Bilanz Angabe zu Forderungen

Die Forderungen gegen verbundene Unternehmen betreffen in Höhe von EUR 512.750,91 (i. Vj. EUR 97.169,95) Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und in Höhe von EUR 240,00 (i. Vj. EUR 200,00) sonstige Forderungen.

Sämtliche Forderungen haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Angabe zu Verbindlichkeiten



Die Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern betreffen in voller Höhe sonstige Verbindlichkeiten. Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

Sonstige Angaben Haftungsverhältnisse aus nicht bilanzierten

Verbindlichkeiten gemäß § 251 HGB

Es bestehen keine Haftungsverhältnisse gem. § 251 HGB.

Nicht bilanzierte sonstige finanzielle Verpflichtungen

Neben den in der Bilanz ausgewiesenen Verbindlichkeiten bestehen keine sonstigen finanzielle Verpflichtungen i.S. § 285 Nr. 3a HGB.

Durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer

Die nachfolgenden Arbeitnehmergruppen waren während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigt:

Arbeitnehmergruppen Zahl

Arbeiter 0,00

Angestellte 2,25

leitende Angestellte 1,50

Die Gesamtzahl der durchschnittlich beschäftigten Arbeitnehmer beträgt damit 3,75

Mitglieder der Geschäftsführung

Während des abgelaufenen Geschäftsjahrs wurden die Geschäfte des Unternehmens durch folgende Personen geführt:

Herr Joram Völklein, Kaufmann, München

Frau Lynn Zoenen, Kauffrau, Bridel/Luxemburg

Der Geschäftsführer Joram Völklein ist einzelvertretungsberechtigt.

sonstige Berichtsbestandteile

Unterschrift der Geschäftsführung

München, den 25. Juli 2024

gez., Joram Völklein

Lynn Zoenen

Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 29.07.2024 festgestellt.

